

Die Baureihen BBÖ 214, DRB 12 und ÖBB 12

Um den Bedarf an leistungsstarken Lokomotiven auf den Strecken Wien-Salzburg und Wels-Passau zu decken, bestellten die BBÖ im Dezember 1927 bei der Wiener Lokomotivfabrik Floridsdorf eine 1-D-2 h2 Lok mit der Bezeichnung 214.01. Die Lokomotivfabrik Sigl in Wiener Neustadt bekam den Auftrag einer Vergleichsmaschine mit gleicher Achsfolge jedoch Dreizylinder-Triebwerk mit der Typenbezeichnung 114.01. Bei den Vergleichsfahrten stellte sich die eindeutige Überlegenheit der zweizylindrigen Version heraus. Zwecks Verminderung der Vertikalkräfte wurde die 3. Kuppelachse angetrieben. Dies führte zur damals längsten Triebstange der Welt (3'990 mm). Floridsdorf bekam 1930 den Auftrag, 6 weitere Loks mit den Nummern 214.02 - 07 zu bauen, die 1931 ausgeliefert wurden. Eine zweite, verbesserte Serie wurde 1936 mit den Nummern 214.08-13 ausgeliefert. Die Regel-Höchstgeschwindigkeit für diese Maschinen wurde auf 120 km/h festgesetzt obwohl bei Versuchsfahrten die für damalige Verhältnisse erstaunliche Geschwindigkeit von 155 km/h erreicht wurden. Die hervorragenden Leistungen der Reihe 214 veranlasste die Rumänischen Staatsbahnen in den Jahren 1937-1940 79 Einheiten mit der Typenbezeichnung 142 in Lizenz nachzubauen. Ein einziges Exemplar dieser erfolgreichen Lokomotivserie ist der Nachwelt erhalten geblieben. Die Nummer 12.10 hat im Technischen Museum in Wien ihre wohlverdiente Ruhestätte gefunden.

Technische Daten	214.01	214.02-07	214.08-13
LüP inkl. Tender 85	23'155 mm		
LüP inkl. Neubautender 84/9084		22'630 mm	
LüP inkl. Umbautender 84/9184			22'640 mm
Zylinderdurchmesser	650 mm	650 mm	650 mm
Kolbenhub	720 mm	720 mm	720 mm
Treibraddurchmesser (neu)	1'940 mm	1'940 mm	1'940 mm
Laufraddurchmesser (neu)	1'034 mm	1'034 mm	1'034 mm
Kuppelradstand	6'210 mm	6'210 mm	6'210 mm
Ganzer Radstand	12'635 mm	12'635 mm	12'635 mm
Dampfdruck	15 bar	15 bar	15 bar
Dienstgewicht inkl. Tender	174.21 t	178.95 t	183.92 t
Höchstgeschwindigkeit	100 km/h	100 km/h	120 km/h

ZERTIFIKAT

DIE LEMACO-MODELLE IM HO-MASSSTAB 1 : 87

Neue Super-Modelle der Lemaco Modellbauer. In präziser Handarbeit ausschliesslich aus Messing hergestellt und bis ins kleinste Detail dem grossen Vorbild aus über 800 Teilen nachgebaut, fein lackiert und beschriftet. Jedes Modell ist einzeln numeriert und datiert.

Technische Daten (214.13 + 84.13)

Länge über Puffer inkl. Tender	263.5 mm	Stromaufnahme bei 12 V unbelastet	130 mA
Gewicht inkl. Tender	556 g	Mind. Radius	540 mm

Folgende Versionen wurden gebaut:

Kat.-Nr HO-084/1P	BBÖ 214.01, (Tender 85.17)	1 - 070	70 Exemplare	1998
Kat.-Nr HO-084	BBÖ 214.13, (Umbautender 84.13), schwarz	1 - 115	115 Exemplare	1998
Kat.-Nr HO-084/1	BBÖ 214.02, (Neubautender 84.02), schwarz	1 - 080	80 Exemplare	1998
Kat.-Nr HO-084/1a	ÖBB 12.06, (Neubautender 9084.06), schwarz	1 - 040	40 Exemplare	1998
Kat.-Nr HO-084/2	DRB 12 008, (Umbautender 84/12 008), schwarz	1 - 035	35 Exemplare	1998
Kat.-Nr HO-084/2a	ÖBB 12.10, (Umbautender 9184.02), schwarz	1 - 060	60 Exemplare	1998

- Führerstand mit detaillierter Inneneinrichtung
- Stromleitende Kurzkupplung zwischen Lok und Tender
- Rauchkammertüre zum Öffnen, detaillierte Rauchkammertüre zum Auswechseln
- Treibräder gefedert
- Fahrtrichtungsabhängige Konstantbeleuchtung 1,5 V
- Radreifen und Gestänge aus Neusilber
- Federpuffer
- Antrieb durch Faulhaber-Präzisionsmotor F1724, Gleichstrom 12-14 V
- Beidseitige Stromaufnahme über 6 Treib- und 8 Tenderräder
- Märklin- und Fleischmann- Austauschkupplungshaken und Kolbenstangenschutzrohre für die Vitrine liegen bei

12/1998